



**CODEWORT  
RISIKO**

Fabian Schiller

**Im Netz der  
schwarzen Spinne**

Mit Bildern von Eilika Mühlenberg

Thienemann

## Inhalt

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Die giftigsten Krabbler der Welt | 7  |
| Die Schwarze Witwe               | 15 |
| Überraschung!                    | 23 |
| Auf Spinnenjagd                  | 33 |
| Wer telefoniert um Mitternacht?  | 46 |
| Ausbruch der Rotrückenspinne     | 54 |
| Der Komplize                     | 60 |
| Spinnenbiss                      | 67 |
| Gegengift                        | 76 |
| Joshuas Geheimnis                | 84 |

## **Die giftigsten Krabbler der Welt**

Der Himmel war strahlend blau und die Sonne gleißend hell. Wie an den meisten Tagen in Australien. Staubwolken wirbelten hinter Sam auf, als er mit seinem Fahrrad über eine einsame Straße sauste. So weit seine Augen reichten, gab es nur braunrotes Hügelland mit vereinzelt Sträuchern und Bäumen. Sam war auf dem Weg zu seinem besten Freund Mike, der außerhalb der Stadt auf einer Farm lebte. Nicht einmal ein Bus fuhr in diese abgelegene Gegend. Ein bisschen unheimlich fand Sam es

schon hier draußen. Besonders, wenn der Wind das trockene Gras rascheln ließ oder er aus der Ferne das Bellen eines wilden Hundes hörte. So wie jetzt.

Sam trat noch fester in die Pedale. Dabei war es heute so heiß, dass ihm der Schweiß in Strömen über das Gesicht lief. Aber das war ihm egal. Er freute sich auf jeden Besuch bei Mike. Sein bester Freund wohnte auf einer ganz besonderen Farm: einer Spinnenfarm. Und Mikes Eltern hatten den irrsten Beruf der Welt. Sie molken die Spinnen. Nicht irgendwelche, sondern nur die giftigsten, gefährlichsten und tödlichsten Spinnen der Welt. Und da vorne war ja auch schon die Abzweigung.

Sam bog mit dem Rad von der Straße ab, doch im nächsten Moment wäre ihm vor Schreck fast das Herz stehen ge-



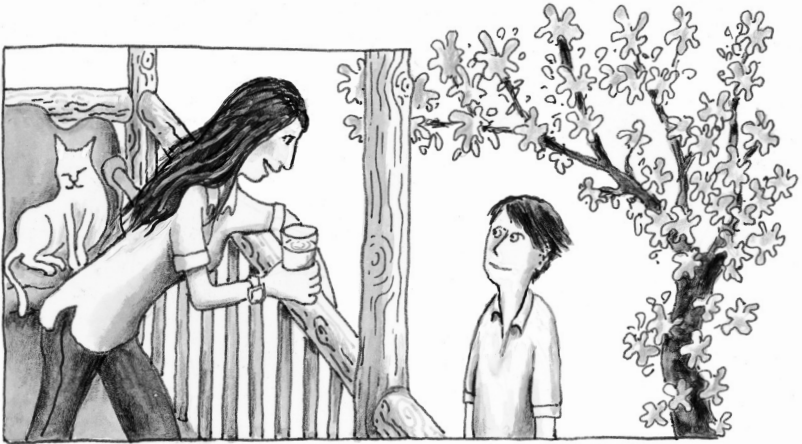
blieben. Auf einmal war hinter ihm ein Lärm, als rase eine ganze Lkw-Kolonnie auf ihn zu. Wildes Geheule, quietschende Reifen, dröhnende Bässe. Sam bekam Panik. Er warf einen Blick über die Schulter, als auch schon ein olivgrüner Jeep an ihm vorbeischoss. Sam erschrak so heftig, dass er ins Schlingern geriet und zu stürzen drohte. In letzter Sekunde fand er das Gleichgewicht wieder und brems-te ab.

»Blödmann!«, rief er dem Fahrer wütend hinterher. Dann hüllte der aufgewirbelte Staub ihn auch schon ein. Hustend und mit zusammengekniffenen Augen starrte Sam dem rasch kleiner werdenden Auto hinterher. Er hatte es noch nie zuvor hier draußen gesehen. Merkwürdig. Aber in wenigen Minuten würde Sam wissen, wer ihn fast überfahren hätte. Die Holperstraße endete nämlich direkt vor der Spinnenfarm.



Die Farm war wirklich ziemlich beeindruckend. Es gab ein großes zweistöckiges Wohnhaus. Gleich daneben stand ein moderner Flachbau. Dort hielten und züchteten Mikes Eltern die Spinnen. Mehr als 40 000 Stück. Der Hammer! Sam zischte an einem Gewächshaus vorbei, in dem es summte und brummte, als hätte man einen kleinen Wirbelsturm darin eingefangen. Futterinsekten für die Spinnen. Dann entdeckte er den olivgrünen Jeep. Sam rümpfte die Nase und schaute sich nach dem Besitzer um. Aber weit und breit war niemand zu sehen. Als Sam scharf mit dem Fahrrad abbremste, spritzten kleine Steinchen gegen die Tür des Jeeps. Das hatte der Fahrer nun davon, dass er ihn fast überfahren hätte.

»Hallo, Sam. Wie geht es dir?«



Sam schaute überrascht auf, er grinste. Sally war auf die Veranda getreten. Sie hatte langes kastanienbraunes Haar und war total hübsch. Erst vor ein paar Monaten war sie auf die Farm gezogen, um Mikes Eltern bei der Arbeit im Haushalt und mit den Spinnen zur Hand zu gehen.

»Ich habe hier ein Glas selbst gemachte Limonade für dich«, sagte Sally.

Sams Grinsen wurde noch breiter. Er nahm das Glas und trank es in einem



Zug leer. »Aaah, das hat gut getan! Vielen Dank. Weißt du, wo Mike ist?«

»Er ist bei seinem Vater im Labor«, antwortete Sally lächelnd. »Heute soll doch die Schwarze Witwe gemolken werden!«

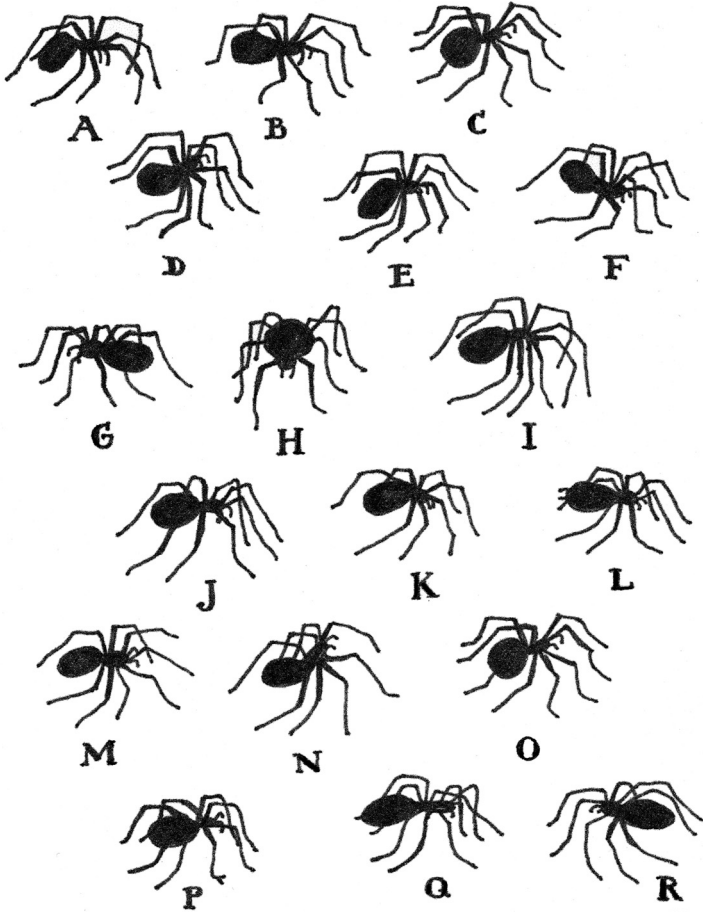


### INFO

Viele Menschen glauben, dass Spinnen Insekten sind. Das ist jedoch nicht richtig. Spinnen gehören zu den Spinnentieren. Genau wie Weberknechte, Skorpione, Milben und Zecken. Spinnentiere erkennt man daran, dass ihr Körper aus zwei Teilen besteht: Kopfbrustteil und Hinterleib. Außerdem haben sie als ausgewachsene Tiere immer acht Beine. Insekten dagegen haben nur sechs Beine und ihr Körper ist dreigeteilt (Kopf, Brust und Hinterleib).



Die Spinnen sind los!  
Welche zwei Spinnen sehen  
genau gleich aus?



RÄTSEL ?